

witter sich regelmässig in den ersten Nachmittagsstunden entladen, während die erste dazu vorbereitende Bewölkung bereits gegen 10 Uhr Vormittags zu erscheinen beginnt\*).

(Beschluss folgt.)

## M i s c e l l e n .

\* \* Wie die „Bonplandia“ mittheilt, hat *Cocos nucifera* am 23. Januar l. J. zum Erstenmale in Europa, und zwar zu Syon-Heuse bei Kew geblüht. Es soll die sogenannte Maldivische Abart sein, deren Früchte sammt Schale nicht viel grösser als ein Eutenei sind. Da man es bisher für unmöglich gehalten hatte, die Cocosnuss dauernd in unseren Gewächshäusern zu cultiviren, so ist ihr Blühen als ein bedeutender gärtnerischer Triumph anzusehen.

\* \* Der im J. 1860 zu Pavia verstorbene Prof. *Belli* (s. Lotos Jahrg. 1860 S. 152) hat in seiner Abhandlung über die Festigkeit und Dichte der soliden Erdkruste (in den *Memorie dell' Istituto Lombarde etc.* 1850. Vol. III) für letztere eine Dicke von 40—60 Kilometer berechnet. Noch im J. 1860 veröffentlichte Derselbe eine sehr wichtige Abhandlung über das Gesetz der Zunahme der Temperatur mit der Tiefe, in welcher er aus den bisher bekannten Gesetzen nachzuweisen sucht, dass von Beginn der Erstarrung bis zur Gegenwart mindestens eilf Millionen Jahre vergangen sein dürften. (!)

\* \* (*Cocathée*). In einer Versammlung der schles. Gesellschaft für vaterländische Cultur zu Breslau hielt der hochverdiente Präses derselben, Prof. Dr. *Göppert* einen Vortrag über den Cocastrauch (*Erythroxylon Coca*); dessen Blätter „den Hungrigen sättigen, dem Müden und Erschöpften neue Kräfte verleihen und dem Unglücklichen seinen Kummer vergessen machen sollen.“ — Die Eingebornen von Peru und Bolivia kauen die an sich geschmacklosen und etwas bitterlichen Blätter, mit Asche zu Kügelchen geformt. Wir hatten kürzlich auch in Prag die Gelegenheit, diese Blätter bei Hrn. Apotheker *Fr. Wšetečka* zu sehen und zu verkosten. *Weitenweber.*

\* \* Nach Angabe des fleissigen Naturbeobachters, Dr. *X. Landerer* in Athen verwenden dort die Leute den stark bis zur Syrups-Consistenz eingekochten Citronsaft als zahnschmerz-stillendes Mittel bei cariösen Zähnen. Er selbst hat sich von der Vortrefflichkeit dieses Mittels überzeugt; wird mit diesem Saft Baumwolle befeuchtet und selbe in den hohlen Zahn gebracht, so hört der Zahnschmerz auf.

\* \* In Frankreich nimmt jetzt das Interesse der Seidenzüchter ein neuer japanischer Eichen-Seidenspinner (*Bombyx Yama-Mai*, *Quérin Mènevillè*) in hohem Grade in Anspruch. Die an den französischen Generalconsul *Duchesse de Bellecourt* eingesandten Eier waren schwärzlich und grösser als die der gewöhnlichen Seidenspinner; eine Probe sie begleitender Seide gelb, etwas grünlich. Die Raupen fressen das Laub von *Quercus cuspidata*, von der deutschen *Quercus pedunculata* und *Q. castaneifolia*. Die Cocons sind

\*) Siehe oben.

denen des Maulbeerspinners sehr ähnlich; leider waren die ausgekommenen Schmetterlinge lauter Weibchen, so dass man die Einfuhr neuer Eier abwarten muss. (Büvry's Mittheil.)

\* \* (Japanisches Gemüse und Obst). Hr. Veitch, dem wir die neuesten Mittheilungen über die Flora Japans verdanken, äussert seine Verwunderung über die Geschmacklosigkeit der meisten japanischen Gemüse, und ist geneigt, diess dem zu starken Düngen zuzuschreiben. Ferner beklagt Derselbe sich über die Seltenheit von Obst, für dessen Veredelung wenig geschehen sei, obschon sich das Land wie kein anderes zur Cultur des letzteren eignet.

\* \* Ueber die Diatomeen im Guano hat Hr. C. Janisch auf der Wilhelmshütte bei Rhoden eine mit schönen Abbildungen ausgestattete Abhandlung verfasst, welche nicht nur die Wissenschaft durch die Beschreibung mehrerer neuer Arten jener überaus zierlichen kieselschaligen kleinen Organismen bereichert, sondern auch von praktischem Werthe ist, indem durch dieselbe dem wissenschaftlichen Landwirthe eine mikroskopische Analyse des Guano ermöglicht wird, die über Aechtheit und Herkunft der einzelnen Sorten den sichersten Aufschluss gibt.

\* \* Eine erschöpfende Monographie: Ueber einige Fumariaceen von Prof. Dr. Thilo Irmisch befindet sich in den schätzbaren Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Halle (1862 VI. Bandes 3. und 4. Heft). Die sehr instructiven Abbildungen auf 9 lithogr. Tafeln beziehen sich auf *Corydalis fabacea*, *cava* und *nobilis*, *Eucapnus formosus*, *Capnorchis spectabilis*, *cucularia* und *canadensis*.

\* \* Der „nordischen Post“ zufolge sind im Laufe dieses Jahres, vom 1. Januar bis 12. Juli in Irkutsk nicht weniger als 46 Erdbeben beobachtet worden. Das damit unstreitig zusammenhängende Austreten des Baikalsees, das Sichsenken der Selenga-Gegend und die eigenthümliche Beschaffenheit der häufigen, regenlosen, lang dauernden Gewitter bieten dem Geologen und Physiker nicht weniger als die Erdbeben selbst neues interessantes Material.

\* \* (Aristoteles über Cephalopoden). Hr. Dr. Hermann Aubert in Breslau, welcher seit mehreren Jahren mit Hr. Dir. Wimmer an der Uebersetzung und Commentirung der naturhistorischen Schriften des grossen Philosophen arbeitet, gab eine interessante Zusammenstellung der Kenntnisse, die bereits Aristoteles von den Cephalopoden gehabt hat, und hebt besonders dessen schöne Beobachtungen über ihre Anatomie und Lebensweise hervor. Von den neun Arten, die Aristoteles nennt, glaubt Dr. Aubert fünf als sicher bestimmbar ansehen zu können, welche entsprechen würden: 1. der *Sepia officinalis*, 2. der *Sepiotheris*, 3. der *Loligo vulgaris*, 4. der *Eledone* und 5. *Argonauta*; während die Bestimmung der übrigen 4 Arten nicht genügend zu ermitteln sei.

(Todesfälle). Im Juli l. J. starb zu Loanda (Sitz der portugiesischen Regierung von Angola in Afrika) der in Breslau gebürtige Botaniker G. W. Ackermann, erst 25 Jahre alt, nach nur dreitägigem Krankenlager am gelben Fieber. — Am 20. August l. J. starb zu Hamburg der wegen seines vielseitigen gelehrten Wissens, wie wegen seiner edlen Menschenfreundlichkeit verehrte Nestor der dortigen Aerzte, Dr. Nicolaus Heinrich Julius, im 79. Lebensjahre.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Weitenweber Wilhelm Rudolph

Artikel/Article: [Miscellen 195-196](#)